

KOSMOPOLITA



der Interkulturelle Preis für Frauen und Mädchen in Tempelhof-Schöneberg

Einsendeschluss: 30. Juli 2010

Formlose Bewerbungen können bis zum 30. Juli 2010 gerichtet werden an:

Rathaus Schöneberg Integrationsbeauftragte Gabriele Gün Tank John-F.-Kennedy-Platz 10820 Berlin

Telefon: 030 / 90 27 76 263 Telefax: 030 / 90 27 76 344

E-Mail: integrations beauftragte@ba-ts.berlin.de

Web: www.kosmopolita.de

Preisverleihung

Bezirksbürgermeister Ekkehard Band und die Integrationsbeauftragte Gabriele Gün Tank verleihen gemeinsam mit METROPOL FM den Interkulturellen Preis für Frauen und Mädchen KOSMOPOLITA. Mit diesem Preis möchten die Veranstalter die Leistungen von Frauen/Mädchen, Gruppen oder Organisationen würdigen, die sich im Bezirk Tempelhof-Schöneberg herausragend und beispielgebend für das interkulturelle Leben einsetzen.

Die Verleihung der KOSMOPOLITA findet am 22.09.2010 im Rathaus Schöneberg statt. Das ausgelobte Preisgeld beträgt 1.000 Euro. Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar.

Schirmherrin: Prof. Dr. Rita Süssmuth, Bundestagspräsidentin a.D.

Unsere Medienpartner







der Interkulturelle Preis für Frauen und Mädchen In Tempelhof-Schöneberg

Wer kann sich bewerben?

Jede/s im Bezirk wohnhafte Frau/Mädchen oder jedes im Bezirk ansässige Projekt kann sich um den Interkulturellen Preis für Frauen und Mädchen bewerben oder vorgeschlagen werden. Dies können sein:

- Einzelpersonen
- Träger, Organisationen und Verbände
- Private Initiativen oder Bürgerinitiativen, Projekte
- Vereine
- Schulen
- Unternehmen oder Betriebe

Mit freundlicher Unterstützung von















Welche Angaben müssen gemacht werden?

Neben einer kurzen Darstellung der Person bzw. des Projektes soll der Antrag eine Begründung für den Vorschlag und Kontaktdaten enthalten. Eine ausführliche Beschreibung sollte neben der Darstellung der besonderen Leistung Auskunft geben über:

- Entstehung des Projekts oder der Initiative
- besondere Aktivitäten und Maßnahmen in der interkulturellen Frauen- oder Mädchenarbeit
- Einbindung der Zielgruppe
- ob weiterführende Aktivitäten initiiert wurden oder geplant sind